

# „Bulldog and Friends“ kamen aus aller Welt nach Masserberg

Unter dem Schlachtruf: „Who let the dogs out“ trafen sich Biker aus aller Welt zum 12. Internationalen Bulldog-Treffen auf dem Rennsteig.

Von Kristin Albert

**Masserberg** – Bei dem Gedanken an ein Motorradtreffen kommen einem spontan viele Dinge in den Sinn. Das reicht von dem Vorurteil, Motorradfahrer seien potenzielle Raser bis hin zu der Vorstellung, solch eine Vereinigung habe immer etwas „Schurkenhaftes“ an sich. Nur mit Wohltätigkeit und sozialem Engagement würde man sie eher weniger in Verbindung bringen. Aber weit gefehlt: Denn neben einer guten Zeit unter Gleichgesinnten stand beim 12. Internationalen Bulldog-Treffen das Sammeln von Spenden ganz oben auf der Agenda.

## Erlös für die Kita

„Motorradfahren ist kein billiges Hobby“, erklärt Mitorganisator Sven Weingart. „Und wir wollen auch etwas abgeben. Deshalb war seit Donnerstag eine Spendenbox im Umlauf, die hoffentlich gut gefüllt ist. Am Samstagabend haben wir zudem eine Feuertonne versteigert. Diese ging für 265 Euro nach Baden-Württemberg.“ Der Erlös soll der Kindertagesstätte in Masserberg zugute kommen. Auch für Hoteldirektor Hans-Joachim Klaus und sein Hotel Rennsteig finden die Biker nur Worte des Lobes. Er habe alles dafür getan, dass das Bulldog-Treffen ein voller Erfolg wurde. „Hans-Joachim Klaus war sogar als Guide auf einer



145 Bulldog-Fans aus aller Welt trafen sich in Masserberg, feierten die Gemeinschaft und taten Gutes.

Fotos: K. Albert

unserer Touren durch den Thüringer Wald mit dabei“, meint Weingart.

Für die Freunde der Yamaha Bt 1100 Bulldog ist es nun schon das zwölfte Mal, dass sie sich zu einem Treffen zusammenfinden. Von der Liebe zu dem raren Modell geent, kamen die knapp 145 Teilnehmer von überall her. Viele sind eigens aus Holland, Frankreich, England und Polen auf den Rennsteig gereist. „Das diesjährige Treffen steht unter dem Motto: ‚Bulldog and Friends‘“, informiert der Mitorganisator. „Friends deshalb, weil einige im Laufe der Zeit auf eine andere Motorradmarke gewechselt sind, aber der Community noch immer die Treue halten.“ Wer kann es ihnen beim Anblick dieser starken Truppe auch verdenken? Es wird gelacht und geschertzt und bei so manchem Benzingsgespräch fachsimpelt. „Wir sind kein eingetragener Motorrad-Club“, konstatiert Sven Weingart. „Wir sind eine Interessensvereinigung, die sich über das Internet gefunden hat. Von rund 2000 eingetragenen Mitgliedern sind es gut 300, die sich regelmäßig an

den Treffen aktiv beteiligen.“

Auch wenn sich Weingart mit seiner Bulldog als Exot bezeichnet, ist



Marcel ersteigerte die Feuertonne.

das, was die Teilnehmer des Treffens für den Kindergarten in Masserberg geleistet haben, alles andere als weltfremd. Denn als Birgit Voigt, die Leiterin der Kita, am Samstagabend zur Spendenübergabe kommt, kann sie nur staunen. Selbst dem sonst nicht auf den Mund gefallenen Mitorganisator fehlen die Worte. „In der Spendenbox sind sage und schreibe 780 Euro. Das ist der absolute Wahnsinn.“ Aber damit ist es lange nicht genug. Nachdem ein Teilnehmer auf 800 Euro aufrundet, legt der Administrator des Forums, Jörg Gierth, noch einmal 300 Euro drauf. „Jetzt haben wir mit 1100 Euro die Kubikzentimeter unserer Maschine erreicht“, meint der Spender. Überwältigt dankt Birgit Voigt: „Ich kann einfach nur Danke sagen. Mit dem Geld wollen wir eine kleine Veranstaltungstechnik für den Kindergarten kaufen. Ich weiß, dass ihr etwas besorgt seid, was mit dem Geld passiert, da überall im Ort zu lesen ist, dass die Außenstelle in Masserberg schließt. Aber die Kita in Fehrenbach bleibt erhalten.“